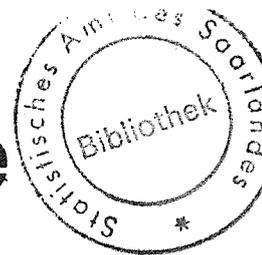


Statistische Berichte



des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) G I 1 - m - 8/60

Ausgegeben am 2.11.1960

Der saarländische Einzelhandel im August 1960

Saisongemäss gingen die Umsätze des saarländischen Einzelhandels im Monat August zurück. Die Verkäufe lagen wertmässig nahezu um 10 vH unter dem Ergebnis des Vormonats (übriges Bundesgebiet: -8 vH), allerdings um 2 vH höher als im Vorjahresmonat.

Im Bereich des Nahrungs- und Genussmitteleinzelhandels betrug der Rückgang gegenüber Juli, ähnlich wie im übr. Bundesgebiet, etwa 5 vH. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich jedoch der gesamte Umsatz in dieser Gruppe um rund 7 vH. Am fühlbarsten verminderten sich die Umsätze beim Handel mit Wein und Spirituosen (-14 vH).

Bei der Gruppe Bekleidung, Wäsche und Schuhe war die saisonbedingte rückläufige Entwicklung am deutlichsten ausgeprägt. In diesem Bereich wurde um fast ein Viertel weniger verkauft als im Vormonat (übr. Bundesgeb.: -24 vH) obwohl der Sommer-Schluss-Verkauf noch zur Hälfte auf den Berichtsmonat entfiel. Im Vergleich zum Vorjahresmonat lag der Umsatz um 3 vH höher. Die monatliche Veränderung bei den einzelnen Geschäftszweigen entsprach im wesentlichen denen im übrigen Bundesgebiet. Am stärksten zeigte sich die rückläufige Umsatzentwicklung bei den Geschäften mit Oberbekleidung die eine Verminderung gegenüber Juli von 27 vH meldeten (übr. Bundesgeb.: -32 vH).

Bei den Geschäften mit Hausrat und Wohnbedarf lag das Umsatzergebnis um 4 vH niedriger als im Vormonat (übr. Bundesgeb.: +2 vH). Während die Umsätze mit Eisenwaren und Küchengeräten dieselbe Höhe erreichten wie im Juli, verringerten sich die Verkäufe der Möbelgeschäfte um fast 8 vH. Im Gegensatz dazu stand die Umsatzentwicklung bei den Geschäften mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel, die um 27 vH mehr verkauften als im vorangegangenen Monat (übr. Bundesgeb.: +15 vH).

Beim Einzelhandel mit „Sonstigen Waren“ war der Umsatzverlauf sehr unterschiedlich. Der Jahreszeit entsprechend gingen die Umsätze beim Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör um rund 18 vH zurück (übr. Bundesgeb.: -10 vH). Beim Einzelhandel mit Kraftwagen und Zubehör machte die Abnahme sogar 24 vH (übr. Bundesgeb.: -19 vH) aus. Dagegen verkaufte der Kohleneinzelhandel um über ein Viertel mehr als im Juli 1960 und um 5 vH mehr als im August 1959.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- Juli 1959 = 100 -

Gruppe	Veränderung in vH											
	1960						Aug. 1960 zu Juli 1960			Aug. 1959 zu Juli 1959		
	April	Mai	Juni	Juli	August	Aug. 1960 zu Juli 1960	Aug. 1960 zu Juli 1960	Aug. 1960 zu Juli 1960	Aug. 1959 zu Juli 1959	Aug. 1959 zu Juli 1959	Aug. 1959 zu Juli 1959	
Ausgewählter Wirtschaftszweig												
Warenhäuser I)	143,7	125,6	116,7	146,7	115,2	- 21,5	- 2,8	- 21,5	- 2,8	+ 18,6		
Konsumgenossenschaften	103,3	93,8	97,8	99,5	91,6	- 7,9	- 7,0	- 7,9	- 7,0	- 1,5		
Gemischwarengeschäfte	130,8	114,2	111,7	121,3	110,5	- 8,9	- 2,9	- 8,9	- 2,9	+ 13,8		
I. - Nahrungs- und Genussmittel	111,1	103,6	104,4	107,3	102,5	- 4,5	- 4,1	- 4,5	- 4,1	+ 6,9		
darunter:												
Lebensmittel aller Art	116,2	106,6	106,8	111,8	105,0	- 6,1	- 1,2	- 6,1	- 1,2	+ 6,3		
Milch und Milcherzeugnisse	91,3	91,8	93,7	93,9	90,8	- 3,3	- 3,2	- 3,3	- 3,2	- 6,2		
Wein and Spirituosen	104,9	77,8	83,2	85,4	73,2	- 14,3	- 21,1	- 14,3	- 21,1	- 7,2		
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	147,8	122,6	109,5	120,3	90,9	- 24,4	- 11,6	- 24,4	- 11,6	+ 2,8		
darunter:												
Textilwaren aller Art	128,0	112,1	97,6	111,8	82,6	- 26,1	- 17,0	- 26,1	- 17,0	- 0,5		
Wäsche und Bettwaren	117,3	106,5	107,1	119,7	104,7	- 12,5	+ 10,2	- 12,5	+ 10,2	- 5,0		
Oberbekleidung	234,1	157,3	135,3	148,2	107,7	- 27,3	- 0,9	- 27,3	- 0,9	+ 8,7		
Schuhe	175,1	139,0	126,1	119,2	91,9	- 22,9	- 6,6	- 22,9	- 6,6	- 1,6		
III. - Hausrat und Wohnbedarf	120,4	118,9	106,4	125,9	120,2	- 4,5	+ 25,6	- 4,5	+ 25,6	- 4,3		
darunter:												
Eisenwaren und Küchengeräte	94,1	99,0	89,2	97,9	97,8	- 0,1	+ 18,7	- 0,1	+ 18,7	- 17,6		
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoarikel	73,0	71,6	61,4	70,5	89,5	+ 27,0	+ 31,6	+ 27,0	+ 31,6	- 32,0		
Möbel	128,6	126,0	111,1	136,2	126,0	- 7,5	+ 34,7	- 7,5	+ 34,7	- 6,5		
IV. - Sonstige Waren	127,3	126,0	111,9	114,1	104,6	- 8,3	+ 9,7	- 8,3	+ 9,7	- 4,6		
darunter:												
Papier und Schreibwaren	170,5	141,3	120,1	111,9	107,5	- 3,9	+ 6,8	- 3,9	+ 6,8	+ 0,7		
Apotheken	124,6	115,4	111,7	107,9	110,0	+ 1,9	- 1,5	+ 1,9	- 1,5	+ 11,2		
Drogerien	110,0	112,1	107,5	108,3	104,5	- 3,5	- 2,9	- 3,5	- 2,9	+ 7,6		
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	106,9	104,2	97,7	99,4	81,5	- 18,0	+ 26,5	- 18,0	+ 26,5	- 35,6		
Kraftwagen und Zubehör	100,9	130,9	120,7	120,9	91,8	- 24,1	+ 42,7	- 24,1	+ 42,7	- 35,7		
Brennmaterial	93,2	109,9	92,3	102,0	128,1	+ 25,6	+ 21,8	+ 25,6	+ 21,8	+ 5,2		
Einzelhandel zusammen	121,1	111,3	106,2	112,4	101,6	- 9,6	- 0,7	- 9,6	- 0,7	+ 2,3		

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.